

---

## Vorbericht.

---

Das ist Satyre! — höre ich im Geiste schon meine Leser ausrufen. Nein, meine Damen und Herren — jung und alt — weißes Standes und Würden — keine Satyre! keine — sag' ich als . . . Herausgeber — oder, Sie müßten denn wollen, daß gewöhnlich unsere Handlungen und Begebenheiten Satyre auf — unser und mehrentheils immer auf — unsern Verstand wären.

Ich halte alles für Wahrheit, weil ich es vor mehrern hundert Jahren so fand, und noch — täglich in unsrer Welt nicht anders als noch — tag täglich so finde.

Mit unter ein bißchen Laune; das geb' ich zu — und wenn Schalkheit dann und wann erscheint . . . wird man vergeben; doch soll diese nie ohne Zügel laufen.

---

Gefällt nun einem und dem andern mein  
Beginnen, so kann leicht noch ein zweiter Heft,  
der Art, mit nächstem erscheinen. Vorrath  
dazu ist da, und fehlen noch einige Bogen da-  
ran, so darf ich nur zweimal des Tags aus-  
gehen, und — so ein paar Monate durch —  
Stof genug dann zu einem dritten Hefte!

Ich empfehle mich bis zum Wieder-  
sehen — bestens.

---